

Zahl der Briefvoten wächst täglich

In der Wesermarsch gibt es insgesamt 73 449 Wahlberechtigte – Gemeinderäte, Kreistag und Landrat gesucht

VON KLAUS GRUNEWALD

Wesermarsch. Bundestag, Kreistag, Gemeinderat und Landrat: So lauten die Stichworte für die Kommunalwahl am 12. und die Bundestagswahl am 26. September. Im Landkreis Wesermarsch sind die Vorbereitungen für die Urnengänge abgeschlossen, während die Zahl der Briefwähler täglich wächst. Mehr als jeweils 1000 Wahlberechtigte haben in den Gemeinden Lemwerder und Berne ihre Stimmzettel bereits angekreuzt und per Post auf den Weg gebracht.

Im Landkreis Wesermarsch sind nach Auskunft von Pressesprecher Martin Bolte mit Stichtag 23. August 2021 exakt 73.449 Personen berechtigt, an den Kommunalwahlen teilzunehmen. Für die Bundestagswahl werden weniger Stimmzettel verteilt, weil dann die 16- und 17-Jährigen noch nicht abstimmen dürfen. 1996 hatte Niedersachsen das Kommunalwahlrecht für Jugendliche ab 16 als erstes Bundesland eingeführt.

20 Ratssitze in Lemwerder

In Lemwerder, wo 5788 Wahlberechtigte wohnen, treten insgesamt 65 Kandidatinnen und Kandidaten an. Da die Einwohnerzahl der Gemeinde seit der letzten Kommunalwahl auf mehr als 7000 Personen angestiegen ist, werden in diesem Jahr 20 statt bislang 18 Mitglieder in den Gemeinderat einziehen. Die Listen werden angeführt von Meinrad-Maria Rohde (SPD), Wolf Rosenhagen (CDU), Brigitta Rosenow (Grüne), Sven Schröder (UWL) und Harald Schöne (FDP). Im Kommunalparlament hatte die SPD bislang sieben, die CDU vier, die FDP drei, die UWL drei und Bündnis 90/Die Grünen einen Sitz inne.

In Berne können 5715 Bürgerinnen und Bürger über die Zusammensetzung des Gemeinderats befinden, in dem die CDU bislang über sechs, die SPD über fünf, das Bürgerforum über drei, die Grünen über zwei Sitze und die Linke über einen Sitz verfügte. Jetzt bewerben sich 42 Frauen und Männer um ein Mandat im Gemeinderat, mit Karin Logemann (SPD), Karl-Ernst Thümler (CDU), Antje Neuhaus-Scholz (Grüne), Bernd Mar-



In Lemwerder und Berne haben schon jeweils mehr als 1000 Wahlberechtigte per Briefwahl ihre Stimmen abgegeben. FOTO: SEBASTIAN KAHNERT/DPA

vin Rönpage (Bürgerforum Berne) und Gerold Hohlen (Die Linke) auf den Spitzenplätzen.

Drei Kandidaten für Landratswahl

Zur Kreiswahl im Wesermarsch-Wahlkreis 4 (Berne, Elsfleth, Lemwerder) haben fünf Parteien insgesamt 32 Kandidatinnen und Kandidaten aufgeboten. Die SPD elf mit Karin Logemann (Berne) an der Spitze, die CDU 13 mit Björn Thümler (Berne), die Grünen mit Christina Johanne Schröder (Berne), die Unabhängige Wähler-Gemeinschaft (UWL) mit Thorsten Böner (Elsfleth), die FDP mit Harald Schöne (Lemwerder) und die Linke mit Gerold Hohlen (Berne).

Ebenfalls am kommenden Sonntag soll im Landkreis Wesermarsch ein neuer Landrat inthronisiert werden. Gesucht wird ein Nachfolger für Thomas Brückmann, der dieses

Amt seit 2013 als Parteiloser wahrnahm. Um seine Nachfolge wetteifern Frank Ahlhorn aus Varel (parteilos für die SPD), Harm Ellinghusen aus Brake vom Bündnis 90/Die Grünen sowie Stephan Siefken aus Stadland, der sich selbst vorgeschlagen hat.

Zehn Bewerber um Direktmandat

Bei der Bundestagswahl am 26. September bewerben sich im Wahlkreis 28 (Delmenhorst, Wesermarsch, Oldenburg-Land) zehn Kandidatinnen und Kandidaten um ein Direktmandat im Deutschen Bundestag, das bislang Astrid Grotelüschen von der CDU wahrgenommen hat. Jetzt wollen Philipp Albrecht (CDU) aus Ganderkesee, Susanne Mittag (SPD) aus Delmenhorst, Christian Dürr (FDP) aus Ganderkesee, Adam Golkontt (AfD) aus Hannover, Christina-Johanne Schröder (Grüne) aus Berne, Christian Suhr

(Die Linke) aus Hude und Kevin Laukenings (Die Partei) aus Delmenhorst, Dieter Holsten (Freie Wähler) aus Hude, Frank-Rüdiger Halt (Die Basis) aus Nordenham und Thomas Michael Rappers (LKR) aus Prinzhöfte ihre Nachfolge antreten. Astrid Grotelüschen errang vor vier Jahren 34,1 Prozent der Erststimmen, Susanne Mittag lag mit 32,9 Prozent knapp dahinter.

Damit die Wahlen reibungslos und möglichst ohne Verzögerungen über die Bühne gehen, sind im Landkreis Wesermarsch insgesamt 112 Wahlbezirke eingerichtet worden: 92 für die Urnen- und 20 für die Briefwahl.

In Berne gibt es acht, in Lemwerder sieben Wahllokale, jeweils besetzt mit acht Helferinnen und Helfern. Sie zu rekrutieren hat nach Auskunft von Landkreis- und Gemeindeverwaltungen keine Probleme gemacht.